Tourismusgemeinde

St.Corona

Gemeindenachrichten St. Corona am Wechsel

Dezember 2021

THEMEN:

- Vorwort Bürgermeister
- Parteienverkehr
- Tipps für die Impfung
- Spatenstich WSZ
- Aus der Gemeinde:
  - Schulbeihilfe
  - Winterdienst
  - Aktion Nikolaus
  - Sagen aus dem Wechselland und Umgebung
  - Naturvielfalt schaffen
- „MINT – Schule“
- Voranschlag 2022
- Wasserbericht
- Heizkostenzuschuss
- Die Wechsel-Panoramaloipe
- Erlebnisarena
- Anzeigen zu: - Geburten
  - Jubiläen
  - Sterbefälle
- Müllabfuhrtermine
- Bericht Feuerwehr

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wahrscheinlich hätte sich vor einem Jahr noch niemand gedacht, dass uns die Pandemie heuer nach wie vor fest im Griff hat und noch kaum ein Ende abzusehen ist. Wir alle haben es mittlerweile mehr als satt, dass Corona unseren Alltag bzw. unser Leben derart bestimmt. Viele von uns haben die heimtückische Krankheit schon leidvoll ertragen müssen. Nach derzeitigem Wissensstand scheint die Impfung der einzige Ausweg aus dieser Pandemie zu sein. Leider hat sich in der Zwischenzeit eine Art Glaubenskrieg bzw. ein großes Politikum rund um diese Impfung entwickelt. Ich würde mir bei all den Fragen und Bedenken rund um die Impfung bzw. die Bekämpfung der Pandemie mehr Vernunft und Gelassenheit wünschen. Manchmal schaut es so aus, als würde eher die Polarisierung der Gesellschaft, als die Lösung des Problems im Mittelpunkt stehen. Es ist gut, dass es verschiedene Meinungen und Sichtweisen gibt, jedoch sollten wir uns in diesem Fall wieder mehr auf das eigentliche Problem besinnen. Die Verbreitung von falschen Fakten sowie Angst- und Panikmache werden uns dabei wenig helfen. Wir werden diese Pandemie nur gemeinsam besiegen können. Dazu ist ein gewisses Vertrauen in die Wissenschaft notwendig, so wie wir es sonst auch seit der Zeit der Aufklärung entwickelt haben. Das gesellschaftliche Leben auf ein Minimum zu reduzieren, so wie wir es in mittlerweile vier Lockdowns machen mussten, kann auch keine Dauerlösung sein bzw. stellt uns vor große wirtschaftliche Herausforderungen. Natürlich hat auch die Corona-Impfung, so wie jede andere Impfung auch, Risiken und Nebenwirkungen, jedoch stehen diese in keinem Verhältnis zu den Gefahren einer möglichen Erkrankung. Niemand weiß, wie schwer oder leicht es einen selber treffen kann. Deshalb sollten wir verantwortungsvoll mit unserer eigenen Gesundheit, genauso wie mit der Gesundheit unserer Mitmenschen umgehen und wenn möglich impfen lassen. Viel zu oft hört man Aussagen wie: „Mein Körper – meine Verantwortung“ usw. Bei der Bekämpfung dieser Pandemie kann uns im Moment nur eines helfen: „Unsere Gesellschaft – unsere Verantwortung“. Nehmen wir diese Verantwortung an und tragen wir etwas zu einem rascheren Ende der Pandemie bei.

Trotzdem hat Corona nicht nur negative Spuren in unserem Ort hinterlassen. Nach dem anfänglich mysteriösen Verschwinden unserer Ortstafeln und einem plötzlich überbordenden Besuch unseres Ortes im vergangenen Winter hat uns die Namensgleichheit zu einer neuen Bekanntheit verholfen. Erst unlängst wurde St. Corona als positives Beispiel einer touristischen Neuorientierung und einer aufstrebenden Ortsentwicklung im Zusammenhang mit den Problemen in Lackenhof genannt. Es muss also nicht immer alles negativ sein, was mit Corona zu tun hat. Der wirtschaftliche Aufschwung unserer Tourismusbetriebe, eine verstärkte Nachfrage nach Grundstücken und Häusern sowie der Zuzug von jungen Familien lassen uns getrost in eine gute Zukunft blicken. Ich hoffe, dass auch das gesellschaftliche Leben bald wieder an Fahrt aufnehmen kann und wir zufrieden und froh sein können, in dieser wunderbaren Umgebung leben zu dürfen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erholsame und friedliche Weihnachtszeit. Möge uns das neue Jahr wieder Freude und Zuversicht bringen. Vergessen wir bei all den Sorgen, die uns in der Vergangenheit begleitet haben, nicht auf die Schönheiten und die Sonnenseiten des Lebens.

Alles Gute und bleiben Sie gesund!
Herzlichst Ihr Bürgermeister
Michael Gruber

Amtsstunden und Parteienverkehrszeiten am Gemeindeamt St. Corona am Wechsel

Amtsstunden:
Montag - Freitag von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Parteienverkehr:
Montag - Freitag von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr; Dienstag von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Nach telefonischer Vereinbarung (0 26 41/22 84) ist das Bürgerservice auch gerne außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich!

Ihre Gesundheitsbehörde in der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen informiert:

Die 6 wichtigsten Tipps für die Impfung

Die Corona-Schutzimpfung ist unser Schutzhelm und Sicherheitsgurt in der Pandemie!

1. Das Corona Virus schädigt vor allem die Atemwege. Den stärksten Schutz vor einer Ansteckung brauchen wir jetzt im Winter! **Daher ist jetzt die beste Zeit für eine Impfung!**

2. Noch nie waren so viele Menschen zeitgleich an Corona erkrankt. Die Anzahl der Intensivpatienten und Sterbefälle hat besorgniserregende Ausmaße erreicht. **Die Impfung schützt nachweislich vor schweren Krankheitsverläufen.** *(Zur Belegung der Spitalsbetten gibt's übrigens ein Video von Dr. Martin Moder, hier der Link: https://www.youtube.com/watch?v=7NInAvTNRzs)*

3. Heute wissen wir: Der Impfschutz lässt bei 2 Impfungen nach 4 Monaten nach. **Die 3. Impfung, der Booster** senkt das Erkrankungsrisiko noch einmal drastisch. Deshalb: **Holen Sie sich jetzt den 3. Stich.** Diese Auffrischungsimpfung wirkt wie ein Training fürs Immunsystem – Ihr Körper kann sich danach an die Corona - Viren sofort erinnern, diese schnell erkennen und rasch bekämpfen. **Die 3. Impfung ist das Upgrade für Ihren Impfschutz!**

4. **Die Impfung ist sicher.** Weltweit wurden bis heute bereits 7,8 Milliarden Menschen geimpft. So viele, wie bei keiner anderen Impfung. Alle Forschungen zum Thema ‚Impfen' zeigen, dass Nebenwirkungen innerhalb von 2 Monaten nach einer Impfung auftreten. Daher kennt man die Nebenwirkungen der COVID Impfung bereits sehr gut, die Impfung ist jetzt nicht mehr neu. **Vergleichen Sie die Impfung mit der Erkrankung!** Die Wahrscheinlichkeit, dass es zu einer Impfnebenwirkung kommt ist verschwindend gering im Vergleich zu den schweren gesundheitlichen Schäden, die eine Corona Erkrankung verursachen kann!

5. **Mit ihrer Impfung schützen Sie auch ihre Familie,** ihre Freunde und vor allem auch Menschen, die schwer krank sind und sich selbst nicht schützen können. Übernehmen wir Verantwortung füreinander und bekämpfen wir gemeinsam die Pandemie mit der Impfung.

6. **Weil niemand unverwundbar ist:** Trotz Genesung oder Impfschutz ist es wichtig, weiterhin Abstand, Händehygiene, Kontaktreduktion und Maskenpflicht einzuhalten.

Wie komme ich zu meiner Impfung?

In Niederösterreich gibt es zahlreiche Möglichkeiten rasch zu Ihrer Erst-, Zweit- oder Drittimpfung zu kommen. Auf der Homepage **www.impfung.at** finden Sie alle aktuellen Informationen, Empfehlungen und auch Termine!

➜ Kommen Sie ohne Termin zur **Impfstraße der Stadtgemeinde Neunkirchen,** zu einem **Landesimpfzentrum** (Wiener Neustadt) oder einem Impfbus!

➜ Buchen Sie Ihren Termin über **www.impfung.at** bei **niedergelassenen Ärzten** oder in einem **Landesimpfzentrum.**

➜ Die Impfung von Kindern von 5-11 Jahren ist bei Kinderärzten, niedergelassenen Ärzten, in speziellen Kinderimpfzentren oder im Impfbus möglich. Auch zu diesem Thema finden Sie alle Informationen auf der Homepage!

Wenn Sie **Unterstützung brauchen** oder keinen Internetzugang haben, wenden Sie sich jederzeit an Ihr Gemeindeamt oder an die Hausärzte!

Und wenn ich noch Fragen habe?

…dann ist das in Ordnung! Es ist gut, wenn Sie sich mit dem Thema der Impfung auseinandersetzen. Aber eine Bitte: **Informieren Sie sich bei Ihrem Hausarzt oder einer Ärztin/einem Arzt der/dem Sie vertrauen, und nicht bei Google, Facebook & Co!** Für das Pickerl stellen Sie das Auto ja auch zum Mechaniker – weil der sich mit Autos auskennt. Bei der Impfung, sind die Ärztinnen und Ärzte unsere Experten!

COVID-19-IMPFSTRASSE UND TESTSTRASSEN STADT NEUNKIRCHEN

TESTSTRASSEN

EUROSIGNAL-TRITEC

Parkplatz Zirkusplatz, Zufahrt zwischen Peischingerstraße 25 und 27

Antigen-Tests

täglich 7.00 bis 18.00 Uhr

PCR-Tests

Montag - Freitag 7.00 bis 16.00 Uhr

Samstag, Sonntag 7.00 bis 12.00 Uhr

HAUPTPLATZPASSAGE

Hauptplatz 10-12, eh. Glas Rigler (Parkplätze in der Innenstadt)

Antigen-Tests

täglich 7.00 bis 18.00 Uhr

IMPFSTRASSE

EUROSIGNAL-TRITEC

Parkplatz Zirkusplatz, Zufahrt zwischen Peischingerstraße 25 und 27

Montag	07.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	15.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch	15.00 bis 21.00 Uhr
Donnerstag	17.00 bis 21.00 Uhr
Freitag	15.00 bis 21.00 Uhr
Samstag	08.00 bis 12.00 Uhr
Sonntag	12.00 bis 18.00 Uhr

Impfen ohne Anmeldung!

Bitte e-Card und Ausweis mitnehmen!
Wenn vorhanden Impfpass und ausgefüllten Aufklärungsbogen mitbringen.
Den Bogen finden Sie unter unter www.neunkirchen.gv.at/news - Impfstraße zum Download.

ACHTUNG! Verkürzte Impf- und Testzeiten zu Weihnachten und Silvester! Beachten Sie bitte die aktuellen Aushänge!

Spatenstich zum größten WertStoffZentrum Niederösterreichs

Am 27. September wurde in Breitenau am Steinfeld, neben dem Sortierwerk der Reinhalteverband Grüne Tonne GmbH, der Spatenstich zu einem Vorzeigeprojekt in der Abfallentsorgung gesetzt.

„Im größten WSZ Niederösterreichs, können die Bewohner des Bezirkes Neunkirchen, neben Sperrmüllfraktionen wie Holz, Hartkunststoffe oder Sperrmüll, ebenfalls Problemstoffe, Elektroaltgeräte und Kartonagen entsorgen. Die Zugangskontrolle erfolgt durch ein automatisches Schrankensystem, das mittels Zutrittskarte betätigt wird, wobei jeder Haushalt im Bezirk eine Zutrittskarte erhält. Den Kunden steht ebenfalls fachlich geschultes Personal zur Verfügung, welches die Abfalleingänge koordiniert und behilflich ist, die richtigen Abwurfcontainer zu verwenden", erklärt ***Obmann Bgm. Engelbert Pichler*** das Projekt. „Auch der Bezirk Neunkirchen ist vom stetig steigenden Abfallaufkommen betroffen. Dies stellt eine Herausforderung dar, der sich der Abfallwirtschaftsverband Neunkirchen, als Zusammenschluss aller 44 Bezirksgemeinden, stellt. So wurde in den vergangenen Jahren intensiv daran gearbeitet, eine bezirksadäquate Struktur für die Sperrmüllentsorgung zu entwickeln, wo alle Bürger des Bezirkes Neunkirchen ohne zusätzliche Kosten ihre Sperrmüll- und Problemstofffraktionen entsorgen können. Damit sollen zukünftig auch die Gemeinden entlastet werden und der enorme Andrang bei der Sperrmüllsammlung auf den Bau- und Wirtschaftshöfen der Vergangenheit angehören", ergänzt ***Obmann Stv. Bgm. Mag. Sylvia Kögler*** die Fakten. Mit dem Wertstoffzentrum in Breitenau geht nun das erste von insgesamt drei WSZ in die Bauphase. Die Bauzeit beträgt gut ein halbes Jahr, wodurch das WSZ Breitenau etwa Mitte 2022 in Betrieb gehen soll. Ebenfalls 2022 geht das WSZ Schlöglmühl in Betrieb, wo am Gelände der Firma FCC Environment, Sperrmüll- und Problemstofffraktionen entsorgt werden können. Ein drittes WSZ im Pittental ist noch in der Planungsphase und stellt zukünftig das dritte überregionale Standbein dar. Speziell durch die verschiedenen Container wird ermöglicht, dass auch der Sperrmüll vor Ort getrennt abgeladen werden kann. So sollen Altholz oder Metallabfälle in die dafür vorgesehenen Container und nur der nicht verwertbare Rest in die Sperrmüllcontainer. Ein enormer Mehrwert der WSZ ist, dass die extrem aufwändige Sortierung des Sperrmülls vor Ort vorgenommen wird und die Bürger und Bürgerinnen bei den Containern die richtige Abladestation zugewiesen bekommen. Somit muss weit weniger Abfall in die Verbrennung geschickt werden, was wieder eindeutig im Sinne einer Kreislaufwirtschaft ist.

Neue Sperrmüll- und Problemstoffsammlung im Bezirk Neunkirchen

Wertstoffzentrum	Standort	Im Betrieb voraussichtlich ab
WSZ Schlöglmühl	Am Standort der „FCC Neunkirchen Abfall Service GmbH" in 2640 Payerbach	1. März 2022
WSZ Breitenau	Neben „Reinhalteverband Grüne Tonne GmbH" an der B17 in 2624 Breitenau	1. Juli 2022
WSZ Grottendorf	Neben der Kläranlage an der B54 in 2873 Feistritz am Wechsel	1. September 2022

Folgende Abfälle können auf allen drei WSZ zu den Öffnungszeiten abgegeben werden:

Sperrmüllfraktionen	Elektroaltgeräte	Problemstoffe
- Holz	- Kühlgeräte	- Altöl
- Hartkunststoffe	- Bildschirme	- Altfarben/Altlacke
- Eisenschrott	- Elektroschrott groß	- Druckgaspackungen
- Buntmetall	- Elektroschrott klein	- Labor- & Chemikalienreste
- Sperrmüll	- Gasentladungslampen	- Pflanzenbehandlungsmittel
- Flachglas	- Batterien	- Gebrauchte Öl-/Luftfilter
- Baumschnitt	- Bleiakkumulatoren	- Altspeisefette
- Gras- und Laub	- Lithium-Ionen-Batterien	

Folgende Abfälle können am **WSZ Breitenau auch außerhalb der Öffnungszeiten** abgegeben werden:

Altpapier	Karton	Verpackungsglas weiß
Verpackungsglas bunt	Tierkörper	Alttextilien

Im Jahr 2022 wird die Sperrmüll- und Problemstoffsammlung im Bezirk Neunkirchen auf neue Beine gestellt. An drei Standorten im Bezirk Neunkirchen werden im Laufe des Jahres 2022 überregionale Wertstoffzentren in Betrieb gehen. In all diesen Sammelzentren können Sie als Haupt- oder Nebenwohnsitzer des Bezirkes Neunkirchen, die unten aufgelisteten Abfälle kostenlos entsorgen. Die Abgabe von Abfällen die aus einer gewerblichen Tätigkeit anfallen, ist jedoch nicht gestattet – ***lediglich Privatpersonen sind berechtigt.***

Die Zufahrten zu den WSZ sind mit Schrankensystemen ausgestattet, welche mittels der Ihnen ausgehändigten Zutrittskarte geöffnet werden können. Die Öffnungszeiten werden teilweise gestaffelt und auch außerhalb der Normarbeitszeiten liegen und werden noch zeitgerecht in Ihren Gemeindenachrichten und auf diversen Homepages bekannt gegeben. ***Pro Haushalt*** wird Ihnen eine ***Zutrittskarte*** übermittelt, welche ohne weiteres Zutun aktiviert und einsatzfähig ist. Zusätzlich gelangen Sie mit dem auf ihrer Karte abgebildeten QR-Code direkt auf die Homepage des Abfallwirtschaftsverbandes, wo die jeweiligen Öffnungszeiten angeführt werden, sobald diese fixiert sind.

Der enorme Mehrwert der WSZ liegt darin, dass die sehr aufwändig zu sortierenden Sperrmüllfraktionen nun getrennt nach Material erfasst werden und somit mit einer höheren Quote einem Recycling zugeführt werden können wodurch wiederum Rohstoffe und Ressourcen geschont werden. Sperrmüll muss nicht mehr gehortet werden, bis es einen Abfuhrtermin in der Gemeinde gibt. NEIN, Sie können jede Woche zu den angeführten Öffnungszeiten, in jedem der drei Sammelzentren Ihren Sperrmüll entsorgen. Fachlich geschultes Personal wird Sie unterstützen, damit die Zulässigkeit der Entsorgung und die Befüllung des richtigen Sammelcontainers gewährleistet ist.

Sollte es hinsichtlich Ihrer Zutrittskarte zu Problemen wie Verlust, Diebstahl oder Schadensfall kommen, so kontaktieren Sie bitte Ihr Gemeindeamt. An dieser Stelle sei erwähnt, dass die Karten nicht an Unberechtigte weitergegeben werden dürfen, was auch stichprobenartig kontrolliert wird. Ebenso erklären Sie sich durch die Nutzung mit den AGBs einverstanden, welche auf der Homepage des AWV Neunkirchen ersichtlich sind. ***Die Zutrittskarte ist ab Jänner 2022 gültig und wird Ihnen von der Gemeinde St. Corona per Post zugesandt.***

Der Reinhalteverband Grüne Tonne ist zertifizierter Komposthersteller

Der österreichische Kompost- und Biogasverband zeichnet den Reinhalteverband Grüne Tonne als ZERTIFIZIERTE KOMPOSTANLAGE aus.

Bereits seit dem Jahre 1986 wird am Standort in Breitenau kompostiert. Seit Einführung der Biotonne im Bezirk Neunkirchen im Jahre 2011, werden organische Abfälle nach dem Stand der Technik dem Kompostierungsprozess zugeführt. Hierbei wandeln Bakterien, Pilze und weitere Bodenorganismen Biomasse in Humus um, womit sich der natürliche Abbau und Umbau organischer Abfälle unter aeroben Bedingungen (mit Luftsauerstoff) zu Nutze gemacht wird. Jährlich werden hier tausende Tonne Biotonnenmaterial und Grünschnitt, welches als Strukturmaterial dient, zu wertvollem Qualitätskompost verarbeitet. Dies stellt die wohl beste Art der Abfallverwertung dar, da dadurch ein gewisser Kreislauf erreicht werden kann und vieles was dem Boden entzogen wurde, dem Boden durch Kompost wiederum zurückgegeben werden kann.

Durch ständige Verbesserung der Prozessführung, konnte man im Jahr 2019 erstmals die Qualitätsklasse A+ erreichen, womit der Kompost der Reinhalteverband Grüne Tonne GmbH auch für den biologischen Landbau eingesetzt werden darf.

Um diesen Standard zu halten und für Transparenz hinsichtlich der Kompostierung zu sorgen, schloss man sich dem Qualitätssicherungssystem des „Kompost & Biogas Verband Österreich“ an.

Da man bei regelmäßigen Qualitätssicherungsprüfung durch einen unabhängigen Begutachter stets die strengen rechtlichen und technischen Anforderungen erfüllt, wurden AWV-Obmann Bgm. Pichler und AWV-Obmann Stv. Bgm. Mag. Kögler die hoch angesehene Zertifikats-Plakette überreicht.

V.l.n.r.: Herr Müller (Kompost- und Biogasverband), Obmann Bgm. Engelbert Pichler, Obmann Stv. Bgm. Mag. Sylvia Kögler

Information Grünschnittsammlung 2022

Alle Bürger der Gemeinde St. Corona, die in Besitz einer Zutrittskarte sind, können ihren Grün- und Baumschnitt, nach Inbetriebnahme der jeweiligen WSZ, zu den Öffnungszeiten kostenlos abgeben.

Hierbei gelten das derzeit jeweils folgende Start-Datum:

- ***FCC in Schlöglmühl*** voraussichtlich ab 1.3.2022
  (An zwei Tagen pro Woche)
- ***WSZ Breitenau*** voraussichtlich ab 1.7.2022
  (An vier Tagen pro Woche)
- ***WSZ Grottendorf*** voraussichtlich ab 1.9.2022
  (An zwei Tagen pro Woche)

Zusätzlich dazu besteht die Möglichkeit bei der „Kompostanlage Posch GmbH“ in der Forststraße in Ternitz, Grün- und Baumschnitt zu entsorgen. Hierbei beachten Sie bitte das angehängte Dokument mit den Abgabezeiten.

Abgabemöglichkeiten für das Jahr 2022 - Kompostanlage Posch GmbH

Woche 14: Freitag 08. April 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 09. April 08:00 bis 12:00 Uhr
Woche 16: Freitag 22. April 14:00 bis 18:00 Uhr
Woche 18: Freitag 06. Mai 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 07. Mai 08:00 bis 12:00 Uhr
Woche 20: Freitag 20. Mai 14:00 bis 18:00 Uhr
Woche 23: Freitag 10. Juni 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 11. Juni 08:00 bis 12:00 Uhr
Woche 26: Freitag 01. Juli 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 02. Juli 08:00 bis 12:00 Uhr
Woche 28: Freitag 15. Juli 14:00 bis 18:00 Uhr
Woche 30: Freitag 29. Juli 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 30. Juli 08:00 bis 12:00 Uhr
Woche 32: Freitag 12. August 14:00 bis 18:00 Uhr
Woche 34: Freitag 26. August 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 27. August 08:00 bis 12:00 Uhr
Woche 38: Freitag 23. September 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 24. September 08:00 bis 12:00 Uhr
Woche 40: Freitag 07. Oktober 14:00 bis 18:00 Uhr
Woche 42: Freitag 21. Oktober 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 22. Oktober 08:00 bis 12:00 Uhr
Woche 44: Freitag 04. November 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 05. November 08:00 bis 12:00 Uhr

Strauch- und Gehölzschnittentsorgung in der Gemeinde St. Corona am Wechsel

Am Gemeindeparkplatz bei der ehemaligen Talstation kann wieder Strauch- und Gehölzschnitt entsorgt werden. WICHTIG: Bitte nur ***STRAUCH- und GEHÖLZSCHNITT*** bringen, ***KEINEN*** Rasenschnitt und sonstige Gartenabfälle wie Laub, Balkonblumen etc.!
Voraussichtlich kann bis Ende April/ Mitte Mai 2022 Strauchschnitt geliefert werden, sodass dort z.B. auch die Christbäume bzw. der Gehölzschnitt im Frühjahr entsorgt werden kann.

Helfen Sie mit! BIOTONNE - damit sich der Kreislauf schließt

Organische Abfälle aus Küche und Garten sind ein Teil des natürlichen Kreislaufes und werden bei der Reinhalteverband Grüne Tonne GmbH zu wertvollem Kompost umgewandelt. „Fehlwürfe“ in die Biotonne verursachen jedoch hohe Kosten, da die nicht zur Kompostierung geeigneten Stoffe aufwändig wieder aus dem Bioabfall heraussortiert werden müssen. Des Weiteren verursachen Kunststoffe, Glas oder Batterien etc. ein massives Qualitätsproblem. Durch mechanisches Umsetzten des Biomülls im Zuge der Kompostierung, entstehen immer kleinere Partikel und letztlich beispielsweise Mikroplastik, was zu Guter Letzt wieder in der Umwelt landen kann.
Darum bitten wir Sie mitzuhelfen und nur verrottbare Abfälle in die Biotonne zu geben.

Hier ein paar grundlegende Vorgaben was in die Biotonne gehört und was nicht:

Das GEHÖRT in die Biotonne:
- Obst- und Gemüseabfälle
- Gartenabfälle
- Strauch- und Grünschnitt
- Speisereste und verdorbene Lebensmittel - ohne Verpackung!
- Kaffee- und Teesud samt Filter und Papierbeutel
- Eierschalen, Federn, Haare
- verschmutzte Küchenrollen
- Schnittblumen und Topfpflanzen (ohne Topf)
- Kleintiereinstreu

Das GEHÖRT NICHT in die Biotonne:
- Plastiksackerln
- Hygieneartikel, Windeln
- Kaffeekapseln
- Verpackungen
- Staubsaugerbeutel
- Kehricht
- Konservengläser, -dosen
- Asche von Stein-, Braun-, Grillkohle und Koks

Schulbeihilfe

Für schulpflichtige Kinder der Gemeinde St. Corona am Wechsel kann bis zum 9. Schuljahr Schulbeihilfe in Höhe von € 218 für das jeweils absolvierte Schuljahr bis zum Jahresende für den Besuch einer sprengelfremden Schule beantragt werden (z. B. kann die Schulbeihilfe für das Schuljahr 2021/22 ab den Beginn der Sommerferien bis 31.12.2022 beantragt werden).

Winterdienst

Der Gemeinderat hat beschlossen, künftig sämtliche Winterdienstkosten nicht mehr an die Interessenten der Güterwegsgemeinschaften zu verrechnen. Die Kosten werden in Zukunft zur Gänze von der Gemeinde übernommen.
Wir weisen nochmals daraufhin, dass die Gehsteige im Ortsgebiet von den jeweiligen Liegenschaftsbesitzern zu räumen und zu streuen sind.

Aktion Nikolaus

Auch heuer hat die Gemeinde kleine Nikolosäckchen an die Kinder verteilt, die sich ihrerseits mit kreativen Zeichnungen bedankt haben. Danke an die beiden Jugendgemeinderätinnen für die Organisation und Durchführung dieser netten Aktion.

Mondscheingemunkel - Sagen aus dem Wechselland und Umgebung

Das durch Daniel Stögerer, HVW-Mitglied (**H**istotischer **V**erein **W**echselland) und Autor, recherchierte und neu geschriebene Sagenbuch beinhaltet mehr als 120 Sagen, einige davon auch aus dem Umfeld der Gemeinde St. Corona am Wechsel. Zu jeder Sage wurde von der Illustratorin Kordula Brunner eine Zeichnung bzw. ein Aquarell angefertigt.

Das Sagenbuch ist im Gemeindeamt St. Corona am Wechsel um € 30,00 erhältlich.

Gemeinsam schaffen wir Naturvielfalt

Biodiversität ist in den letzten Jahren ein vielbeachtetes Thema in der Gesellschaft geworden. Man versteht darunter die Vielfalt von Pflanzenarten und -sorten, Tierarten und –rassen, als auch die Vielfältigkeit von Lebensräumen. Diese breite Vielfältigkeit zu schützen, erhalten und auszubauen ist in unser aller Interesse. Die Land- und Forstwirtschaft hat viele Funktionen zu erfüllen – die Produktion von Lebensmittel, Futtermittel und Rohstoffen, wie etwa Holz – aber auch die Gestaltung von Lebensräumen.
Neben dieser Verantwortung für die Versorgung einer steigenden Gesellschaft werden seit vielen Jahren hohe Anstrengung in den Erhalt und der Verbesserung der Biodiversität gelegt.

Was im Großen funktioniert, funktioniert auch im Kleinen

Zum Schutz und Erhalt der Biodiversität kann jeder einzelne von uns seinen Beitrag dazu leisten. Gerade auf öffentlichen Grünflächen und im Hausgarten gibt es viele Möglichkeiten, die Vielfalt an Arten und Lebensräumen zu unterstützen. Hier findest du einige Tipps für mehr Artenvielfalt im Hausgarten:

✻ Jetzt eine Blumensamenmischung auf einem sonnigen Teil des Gartens aussäen und aufblühen lassen. Die Blumenwiese sollte höchstens einmal im Jahr gemäht werden.

✻ Insekten lieben einen „ungepflegten“ Garten. Gib ihnen einen kleinen Raum im Garten, wo sich die Natur entfalten darf.

✻ Bau dir ein Insektenhotel für einen Garten. Viele Insekten wie etwa Wildbienen werden darin Nisten, Überwintern oder Brüten.

✻ Im Herbst lass einen Laubhaufen im Garten liegen. Dieser ist ein tolles Winterquartier für viele tierische Bewohner.

✻ Lass Brennnesseln stehen. Viele Schmetterlingsarten benötigen sie um zu überleben.

Die Initiativen Natur im Garten ***www.naturimgarten.at*** und ‚Wir für Bienen‘ ***www.wir-fuer-bienen.at*** haben viele Angebote, Informationen und Wissenswertes rund um das Thema Biodiversität im eigenen Hausgarten. Auch auf den Seiten der Landwirtschaftskammer Niederösterreich www.***noe.lko.at*** und www.verlassdidrauf.at gibt es Informationen rund um die Biodiversität in der Land- und Forstwirtschaft.
Im Rahmen der Aktion „Blühendes Niederösterreich“ ***www.bluehendesnoe.at*** wird heuer für Gemeinden erstmalig ein Sonderpreis ausgeschrieben, mit dem das interessanteste Biodiversitätsprojekt gekürt werden soll.
Biodiversität ist ein Thema, das uns alle betrifft und das wir alle mitgestalten können.

Vizebürgermeister Gerald Bachler unterstützt die große Initiative Wir-für-Bienen!

Rücksicht und Vorsicht auf die Natur:

Der Wunsch nach Aktivität und Aufenthalt in der freien Natur hat, auch bedingt durch die Pandemie, in der Bevölkerung stark zugenommen. Für Erholungssuchende und Freizeitsportler wird vor allem der Wald zum bevorzugten Ziel. Die Zahl der Wanderer, Spaziergeher, Jogger, E- und Mountainbiker nimmt kontinuierlich zu. Auch neue Spieletrends, wie das „Geocaching“, eine Art moderne Schatzsuche, führen viele Besucher in Waldbereiche, häufig abseits markierter Wege. Mit dem Forstgesetz von 1975 ist es

grundsätzlich für jedermann erlaubt, Wälder „zu Erholungszwecken“ zu betreten und Entspannung und Ruhe im Wald zu finden. Es gibt jedoch auch zahlreiche Gebote und Verbote, die von Waldbesucher zu beachten sind.
Das Fünf-Punkte-Programm der ***„Land & Forst Betriebe“*** gibt beispielsweise folgenden Rahmen vor:

(1) Zu Fuß und vor allem mit dem Rad ist auf markierten und freigegebenen Wegen zu bleiben. Das Radfahren ist abseits der explizit dafür ausgewiesenen Strecken im Wald verboten – das Fahrverbot gilt auch für Forststraßen.
(2) Ruhezonen für Wildtiere sind zu beachten. Abseits der markierten Wege dringt man in den Lebensraum und Rückzugsort der Wildtiere ein und erschreckt diese.
(3) Um Unfälle vorzubeugen, dürfen forstliche Sperrgebiete zur eigenen Sicherheit auf keinen Fall betreten werden.
(4) Der Wald ist kein Mistkübel, deshalb Getränkedosen, Plastikflaschen, Kaugummi etc. in die vorgesehenen Mistkübel geben. Sind diese nicht vorhanden, ist der Abfall wieder aus dem Wald mitzunehmen.
(5) Hunde sind an der Leine zu führen, um keinen unnötigen Stress bei Wildtieren auszulösen.

Die Waldbrandverordnung untersagt brandgefährliche Handlungen, wie z.B. das Rauchen.
Es gibt noch viele weitere Regeln, doch im Sinn der allgemeinen Solidarität sollte generell ein verantwortungs- und rücksichtsvolles Verhalten gegenüber anderen Menschen sowie der Flora und Fauna an den Tag gelegt werden. Manchmal genügt es als Erholungssuchender und als Waldbesitzer, eine Situation aus dem Blickwinkel des anderen zu betrachten, um Konflikten vorzubeugen.

So schmeckt Niederösterreich – Die Kulinarikinitative des Landes NÖ

Bauernmärkte, Regionalläden oder heimische Online-Shops versorgen uns mit regionalen und saisonalen Produkten höchster Qualität.
Wenn Sie wissen möchten, wo die nächsten DirektvermarkterInnen zu finden sind, hilft ***„So schmeckt Niederösterreich“*** mit der Website:

www.soschmecktnoe.at.

Dort finden Sie Informationen über regionale Einkaufsmöglichkeiten wie Bauernmärkte und Regionalläden.

Bauernmärkte liegen im Trend

www.soschmecktnoe.at/bauernmaerkte verschafft einen Überblick über sämtliche Bauernmärkte Niederösterreichs. Zum einen sind die Bauernmärkte auf einer Landkarte verortet. Sie können nach Region und Bezirk suchen oder die praktische Umkreissuche in Anspruch nehmen und so sämtliche Bauernmärkte in einem Umkreis von 10 km zum Standort anzeigen lassen.

Regionalläden finden

Regionale Lebensmittel finden Sie auch beim Bauernladen um die Ecke. Immer mehr Bäuerinnen und Bauern vermarkten ihre Lebensmittel direkt. Über ***www.soschmecktnoe.at/regionallaeden*** einfach den nächstgelegenen Ab-Hof-Laden, Selbstbedienungsladen oder Bauernladen suchen.

„So schmeckt Niederösterreich“-Onlineshop

Die köstlichen regionalen Spezialitäten der „So schmeckt Niederösterreich“-Partnerbetriebe kann man auch online kaufen: Unter www.soschmecktnoe.at/shop sind heimische Köstlichkeiten in höchster Qualität erhältlich.

Klimafittes St. Corona a.W. - Wir haben den Plan für das Jahr 2030

Gemeinsam tun wir, was ein Land tun kann! Niederösterreich hat im Klima- und Energie-fahrplan eine CO2-Reduktion von 36 % (verglichen zu 1990) beschlossen. Damit wir dieses ambitionierte Ziel erreichen, müssen wir alle einen Beitrag leisten. Die Gemeinde ist genauso gefordert wie jede und jeder Einzelne. Jeder Beitrag zählt!
Was das genau bedeutet, und wie wir gemeinsam St. Corona am Wechsel klimafit für 2030 machen, das haben wir in unseren Gemeinde-Klimazielen zusammengefasst!

Unsere Gemeinde-Klimaziele:

Insgesamt 6 ambitionierte Klimaziele markieren den Weg für NÖ Gemeinden in das Jahr 2030.

Ziel 1: Photovoltaik Jede PV-Anlage auf Gemeindegebiet zählt. Je mehr Menschen bei uns im Ort eine Photovoltaik-Anlage errichten, desto eher werden wir unser Gemeinde-Klimaziel erreichen können.

Machen Sie mit!

Ziel 2: Elektromobilität Bis zum Jahr 2030 sollen 50 % der Neuzulassungen mit einem klimafreundlichen e-Antrieb ausgestattet sein. Testen Sie und Sie werden begeistert sein.

Machen Sie mit!

Ziel 3: Raus aus Öl Wir wollen die Anzahl der Ölheizungen in unserer Gemeinde um 70 % reduzieren. Wenn Sie Ihre alte Ölheizung loswerden möchten, erhalten Sie aktuell attraktive Landes- und Bundes-förderungen.

Machen Sie mit!

Ziel 4: Wärmeverbrauch Wir nehmen den Energieverbrauch der gemeindeeigenen Gebäude unter die Lupe. Unser Ziel: max. 50 kWh pro m2 und Jahr.

Wir machen mit!

Ziel 5: Straßenbeleuchtung 100 % der Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt.

Wir machen mit!

Ziel 6: Biodiversität Jede Gemeinde kann etwas für die Natur tun! 10 % der öffentlichen Flächen sind bis 2030 Biodiversitätsflächen (Blühwiesen, Hecken, naturnahe Parks & Spielplätze usw.).

Wir machen mit!

MITTELSCHULE
Kirchberg
Wegweisend. Vielseitig.

V.l.n.r.: Mint Co SchülerInnen: Samuel Fahrner, Valentin Weiner, Lena Ofner, Helene Schabauer und Marie Kronaus mit Mint - Koordinator Christian Plank

Auszeichnung für die Mittelschule Kirchberg „MINT – Schule“

Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik - die sogenannten MINT-Fächer sind jene Bildungsbereiche, die künftig am Arbeitsmarkt wohl am meisten gefragt sein werden. Bildungseinrichtungen, die mit verschiedenen Maßnahmen innovatives und begeisterndes Lernen in diesen Bereichen fördern, werden daher mit dem MINT-Gütesiegel ausgezeichnet. „Die Mittelschule Kirchberg sticht hier mit dem schuleigenen Digitalisierungskonzept – alle Schüler haben bereits iPads in Verwendung – sowie mit schulautonomen Unterrichtsfächern wie ‚Forscherwerkstatt‘ und ‚BioTec‘ heraus“, so Direktor Karl Kager.
Auch die Schüler:innen nehmen diesen Schwerpunkt begeistert an. Eine Zusammenarbeit mit der HTL Pinkafeld wird derzeit von Mint – Koordinator Christian Plank entwickelt und wird ein weiterer Schwerpunkt in der Zukunft sein. So werden unsere Schüler:innen zukunftsfit für ihr weiteres Leben gemacht.

Voranschlag 2022

ERGEBNISHAUSHALT:
Summe Erträge: € 974.000
Summe Aufwendungen: € 856.300
Rücklagen: 5.000, gesamt: 20.200
Nettoergebnis: € 112.700

FINANZIERUNGSHAUSHALT:

Operative Gebarung:
Summe Einzahlungen operative Gebarung: € 996.600
Summe Auszahlungen operative Gebarung: € 758.200
Saldo Geldfluss aus der Operativen Gebarung: € 208.400

Investive Gebarung:
Summe Einzahlungen investive Gebarung: € 59.300
Summe Auszahlungen investive Gebarung: € 350.800
Saldo Geldfluss aus der Investiven Gebarung: € -291.500

FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT:
Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit: € 51.900
Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit: € 60.800
Saldo Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit. € -8.900

PROJEKTKOSTEN:
WVA Sanierung Hochbehälter Ödenhof: € 100.000
Amtshaus/ Heizung: € 50.000
Erhaltung Güterwege: € 23.000
Umbau Bauhof: € 120.000
Straßenbau: € 40.000
Quellfassungen: € 7.000
Wasserleitungs- und Kanalkataster: € 20.000
Flächenwidmungsplan. € 6.000

Wasserbericht 2021

Inspektionsbericht über Trinkwasseruntersuchung der WVA St. Corona am Wechsel GS2-WL-237/064-2019 Probeentnahmedatum: 18. November 2021

ALLGEMEINE ANGABEN:

Art der Trinkwasserversorgung: öffentlich. Abgegebene Wassermenge (m3/d): ca. 200 – 300 (Saisonabhängig)
Versorgte Bevölkerung: ca. 400 / saisonal rd. 630. Anzahl und Art der Wasserspenden: Quellwasser Anzahl: 6
Chemische Wasseraufbereitung: nein; Wasserdesinfektion: nein.
Anzahl und Volumen von Wasserspeichern: 3 mit 700m3,
Anzahl von Versorgungszonen: 2. Länge und Art des Verteilungsnetzes, Material: 10.500m, PVC Rohre

MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ DER WASSERSPENDER:

Einhaltung der Schutzgebietsverordnung.
Einschränkung der landwirtschaftlichen Nutzung: kein Viehtrieb

BAKTERIOLOGISCHE BEFUND:

Ortsnetz Ödenhof, Pölzlbauer, Zapfhahnentnahme Küche;
Ortsnetz Sankt Corona am Wechsel, Anwesen Strobl Ernst, Hausnr. 25, Zapfhahn Küche
Ortsnetz Unternberg, Unternberg 115, Wasserhahn im Keller:
In den bakteriologischen Untersuchungen konnten in den eingesetzten Probemengen von 100ml keine coliformen Bakterien, Escherichia coli (E. coli) und Enterokokken nachgewiesen werden.
Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und 37°C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

GUTACHTEN:

Das in Verkehr gebrachte Wasser entspricht in den untersuchten Parametern den Indikatorparameter- und Parameterwerten der Trinkwasserverordnung (BGB1.II Nr. 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.
Auf Grund der vorliegenden Befunde entspricht das abgegebene Wasser der WVA St. Corona am Wechsel im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Heizkostenzuschuss 2021/2022

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss ***für die Heizperiode 2021/2022 in der Höhe von € 150,-- zu gewähren.*** Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes ***bis 30. März 2022*** beantragt werden.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten?

- AusgleichszulagenbezieherInnen.
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG.
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft.
- Staatsangehörige eines anderen EWR-Mitgliedstaates sowie deren Familienangehörige.
- Anerkannte Flüchtlinge nach der Genfer Konvention.
- Drittstaatsangehörige, wenn es sich um Familienangehörige von EWR-BürgerInnen im Sinne von Art. 24 in Verbindung mit Art. 2 der EU- Richtlinie RL 2004/38/EG handelt.
- Hauptwohnsitz in NÖ.
- Monatliche Bruttoeinkünfte, die den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten.

Von der Förderung ausgenommen sind:

- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen.
- Personen, die die bedarfsorientierte Mindestsicherung beziehen.
- Personen, die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind.
- **Personen, die keinen eigenen Heizaufwand haben, weil sie einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Bereitstellung von Brennmaterial besitzen (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate usw.) und diese Leistungen auch tatsächlich erhalten.**
- Alle sonstigen Personen, die keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben.

Erste-Hilfe Trainer/in – eine Aufgabe mit Verantwortung, die viel Spaß macht

Unsere ehrenamtlichen Erste- Hilfe -Trainer/innen stellen die qualitative Ausbildung von Ersthelfer/innen sicher und tragen so zu einem sichereren Miteinander bei.

Das Rote Kreuz ist in unserem Bezirk bemüht eine flächendeckende Ausbildung von Ersthelfern zu gewährleisten. Die Bezirksstellen Neunkirchen und Gloggnitz haben den Auftrag die Bevölkerung mit Erste-Hilfe-Kursen auf einen eventuellen Notfall in der Freizeit oder am Arbeitsplatz vorzubereiten. Erste Hilfe ist einfach und dies wird in den zahlreichen Erste-HilfeKursen vermittelt. Ein qualitativ hochwertiger Kurs steht und fällt mit dem/r Trainer/in. Um ein/e Erste-Hilfe Trainer/in zu werden, braucht man nicht unbedingt medizinische Vorkenntnisse, diese bekommt man in einem Kurs mit 3 Modulen vermittelt. Der/die Trainer/in soll vor allem motiviert sein und die Kursteilnehmer/innen mitreißen können, damit die Angst vor dem „Erste-Hilfe leisten" verschwindet. Kreativität und Flexibilität sind natürlich auch gefragt, da jede Kursgruppe anders ist und so auch andere Strategien braucht, um ein tolles Kurserlebnis zu bieten. Das Rote Kreuz Neunkirchen und Gloggnitz möchte, dass Kursteilnehmer/innen mit einem fantastischen Gefühl aus den Kursen gehen und mit einem Selbstvertrauen, dass Sie für jeden Notfall mit Erste-Hilfe-Wissen gewappnet sind. Dieses Gefühl zu vermitteln, ist die größte Herausforderung für die Trainer/innen. Sie finden sich in diesen Beschreibungen wieder und wollen sich als ehrenamtliche Erste-HilfeTrainer/in beim Roten Kreuz Neunkirchen oder Gloggnitz engagieren, dann melden Sie sich unter: 0664 5001854 (Frau Carola Leitner) oder E-Mail an: ausbildung.nk@n.roteskreuz.at.

Die Wechsel-Panoramaloipe

Langlauf- & Wintersportverein
Wechsel-Panoramaloipe
ZVR-Zahl: 943883662
2880 Kirchberg am Wechsel, Markt 63
Tel: 02641/37300, Fax: 02641/22269
E-Mail: office@loipeninfo.at Web: www.loipeninfo.at

Wechsel Panoramaloipe

Die Langlaufsaison 2021/22 hat begonnen und wir alle hoffen auf einen schneereichen Winter und gutes Wetter.
Die Wechsel-Panoramaloipe betreibt auch heuer, sofern die Covid-Bestimmungen es zulassen, wieder mehrere Einstiegsstellen, so auf dem Feistritzsattel und auf der Bergstation in Mariensee. Auch bei den Gasthöfen Kummerbauerstadl und Dissauer kann in die Loipe eingestiegen werden.
Besonders geeignet für Familien ist aber der Einstieg auf der Steyersberger Schwaig, da durch die Wechsel-Panoramaloipe und den Arabichl-Schilift sowohl der Langlaufsport sowie das Alpinschifahren bedient werden kann, ergänzt durch das Almgasthaus Leopold direkt vor Ort. Übrigens werden beim Schilift auch Halbtageskarten angeboten für den kurzen Spaß am Schifahren.
Bei der Wechsel-Panoramaloipe bleiben die Ticketpreise gleich wie im Vorjahr, nämlich € 8,00 für eine Tageskarte und € 65,00 für die Saisonkarte.

Auf jeden Fall sind durch die besonderen Bedingungen, durch Covid-19 hervorgerufen, die Herausforderungen nicht zu unterschätzen. Dabei ist vor allem eine große Flexibilität wegen der unvorhersehbaren Entwicklungen der jeweiligen anzupassenden Coronamaßnahmen gefordert.
Die Erfahrungen des vorigen Jahres haben gezeigt, dass sich, vor allem in den Stoßzeiten (hauptsächlich an den Wochenenden), die Anfahrts- und Parkplatzsituation sehr schwierig gestalten kann.
Die verschiedenen Interessen, sowohl sportlicher Natur wie auch die Erholungssuchenden, nicht zu vergessen die betroffenen Anrainer sind unter einen, auch behördlich genehmigten, „Hut" zu bringen.
Die Mitarbeiter des Langlauf- & Wintersportvereines bemühen sich sehr dieses schwierige Kunststück nach besten Kräften zu vollbringen, sind dabei aber auch auf das Verständnis der Besucher angewiesen. Daher bitten wir alle Gäste den Ordnern Folge zu leisten damit ein geordneter Betrieb stattfinden kann und keine behördlichen Einschränkungen notwendig werden.
Betreffend der Parksituation auf der Steyersberger-Schwaig weisen wir darauf hin, dass der obere Parkplatz ausschließlich für die Gäste des Arabichl-Schiliftes reserviert ist.
Wir bitten auch auf die geeignete Winterausrüstung, Winterreifen und Schneeketten, für ihr Fahrzeug zu achten.
Tagesaktuelle Informationen zu Wetter- und Schneebedingungen, aber auch welche Loipen offen sind und allgemeine Infos über Langlauftrainings usw. finden sie auf unserer Website www.loipeninfo.at . Bitte nutzen sie dieses Service bevor sie von zu Hause losfahren.

Nichts desto trotz wird es hoffentlich eine schöne und unfallfreie Langlaufsaison!

Pure Winteraction in St. Corona am Wechsel

Die Erlebnisarena bietet optimale Bedingungen für einen stressfreien Tag auf der Piste.

Seit letztem Winter ist ein 700 Meter langer Schlepplift in Betrieb und ergänzt den Tellerlift und die Förderbänder. Die Funline für Skifahrer und Snowboarder mit Steilkurven, Wellen und Hindernissen bringt jeden Menge Spaß für Wintersportfans.

Im Burton Riglet Park, der für Kids von 3 -9 Jahren ausgelegt ist, lernen schon die Kleinsten spielerisch und kreativ über kleine Hindernisse zu gleiten und erste Kicker auszuprobieren. Die Wintersportschule befindet sich direkt am Gelände und bietet ausreichend Termine für alle Könnerlevel. Die angrenzende Gastrozone eignet sich zum genussvollen Verschnaufen und ermöglicht Eltern einen entspannten Blick auf die ausgelassenen Kinder.

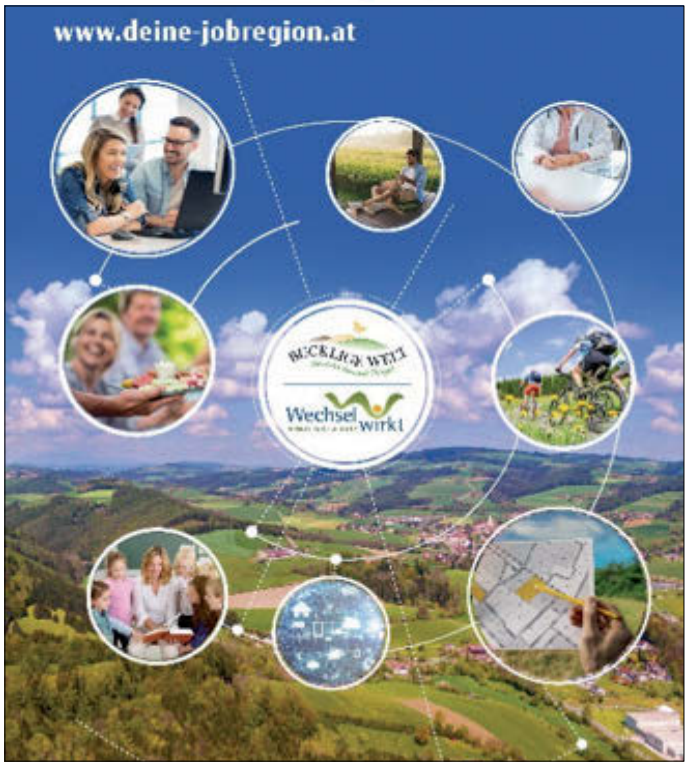
Wer online einen Ski- oder Snowboardkurs bucht, kann im Anmeldeprozess auch gleich den Skipass erwerben und spart sich damit das Anstehen an der Kassa.
Die Flutlichtanlage ist freitags und samstags sowie in den Ferien von 16 bis 19 Uhr in Betrieb für alle die abends noch ein paar Stunden im Schnee verbringen wollen.
NEU dazu kommt dieses Jahr ein Ski-Movie das auf Sumsis Zeitmesstrecke gedreht wird sobald man seinen Rennlauf startet.

Initiative der Region Bucklige Welt-Wechselland: „Wo wir gemeinsam LEBEN und ARBEITEN!“

www.deine-jobregion.at

Zu einer lebenswerten Gemeinde oder Region, gehört ein entsprechendes Umfeld mit innovativen Unternehmen.
Mit dem Regionsprojekt „Wo wir gemeinsam LEBEN und ARBEITEN“ werden die Vorzüge unserer Region aufgezeigt und regionale Betriebe bei der Mitarbeitersuche unterstützt.
Um zukünftige regionale attraktive Arbeitsplätze zu bieten, wurden gemeinsam mit 15 Unternehmen verschiedenste Maßnahmen entwickelt - viele weitere sind in Planung.
Im Speziellen, wurde der digitale Bucklige Welt- Mobile Campus als Smartphone-App entwickelt, bei dem sich Betriebe, Mitarbeiter, aber auch künftige Lehrlinge zum Austausch und zur Weiterbildung „treffen“.
Herzstück des Projekts ist die neue Website, auf der man nicht nur alle wichtigen Infos zum Projekt findet, sondern wo auch die vielen Vorzüge der Region übersichtlich zusammen-gefasst sind. Von Infrastrukturthemen über Freizeitgestaltung bis hin zu Einblicken in die Betriebe ist alles auf dieser einen Seite zusammengefasst: www.deine-jobregion.at

Wo wir gemeinsam LEBEN und ARBEITEN
Bucklige Welt – Wechselland



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

LE 14-20

Workshops: LEADER Region Bucklige Welt – Wechselland 2023-2027

Nach der erfolgreichen Umsetzung der Förderperiode 2014 – 2020 befindet sich die LEADER Region Bucklige Welt – Wechselland in der Übergangsphase zur neuen Periode 2023 – 2027.
Die Übergangsphase wird genutzt um die Lokale Entwicklungsstrategie (LES), in der die Ausrichtung und Projektideen für die kommenden Jahre formuliert sind, zu überarbeiten und an die aktuellen Entwicklungen anzupassen.
Das EU Förderprogramm LEADER lebt sehr stark vom bottom-up-Ansatz, der die Projektentwicklung in und aus der Region in den Vordergrund stellt.
Die LEADER Region Bucklige Welt – Wechselland lädt daher Interessierte und potenzielle Projektträger (Gemeinden, Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft) aus der Region zu den thematisch gegliederten LEADER Workshops im Jänner 2022 ein. Hier können Projektideen eingebracht und diskutiert werden.

Montag 17.01.2022
AF1 Steigerung der Wertschöpfung
Donnerstag 20.01.2022
AF2 Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe
Montag 24.01.2022
AF3 Gemeinwohl Strukturen
Donnerstag 27.01.2022
AF4 Klimaschutz und Bioökonomie

Informationen zum Veranstaltungsort der einzelnen Workshops sowie die Beginnzeiten erfahren Sie unter:
www.buckligewelt-wechselland.at.
Fragen und verbindliche Anmeldungen telefonisch unter:
02643 94 111 60 oder per E-Mail:
leader@buckligewelt-wechselland.at

MÜLLTERMINE 2022

Alle Gemeindebürger/innen werden ersucht, die Grüne Tonne mit geschlossenem Deckel zur Abfuhr bereit zu stellen!
Sondermülltermin: Freitag: 29. April 2022, Sperrmülltermine: 03. und 04. Juni 2022

GRÜNE TONNE

14.01.	01.07.
11.02	05.08.
11.03.	02.09.
08.04.	07.10.
06.05	04.11.
03.06.	02.12.

BIO TONNE

14.01.	01.07.
11.02	05.08.
11.03.	02.09.
08.04.	07.10.
06.05	04.11.
03.06.	02.12.

RESTMÜLL

14.01.	01.07.
11.02	05.08.
11.03.	02.09.
08.04.	07.10.
06.05	04.11.
03.06.	02.12.

PAPIER TONNE

11.02.
08.04.
03.06.
05.08.
07.10.
02.12.

Gratulationen - Jubiläen - Trauernachrichten

Geburten:

Josef Christian Tauchner

Theresa Bauer

Julia Wolf

Michael Scherbichler

Geburtstage und Jubiläen:

Die Gemeindeführung gratuliert zum besonderen Festtag. Alles Gute!

Gratulation zum 80. Geburtstag:

Ingrid Kager →

Hildegard Riegler →

Manfred Kral →

und Helmut Meister

Helene Münzberger

Gratulation zum 85. Geburtstag:

Franz Kager →

und Christine Ungerböck
Helga Hildegarde Ortmann-Cavuoto

Gratulation zum 90. Geburtstag:

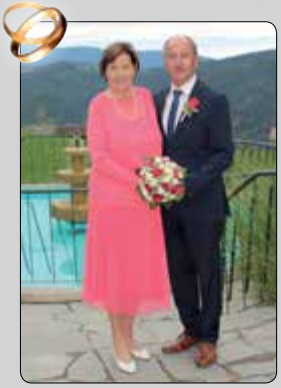
Maria Feuchtenhofer →

← Maria Pichlbauer

und Rosa Müller

Gratulation Goldene Hochzeit

Irmgard & Florian Bauer →



Elfriede & Anton Simon ←

und Anna & Ernst Strobl

Gratulation Diamantene Hochzeit

Magdalena & Anton List

Sterbefälle: 2020

Angerler Maria
Putz Maria

Sterbefälle: 2021

Johanna Gruber
Selma Eckert
Othmar Zieher

Freiwillige Feuerwehr St. Corona am Wechsel
2880 St. Corona 200
E-Mail: St.corona@feuerwehr.gv.at
www.ff-stcorona.at

Geschätzte Bevölkerung von St. Corona!

Ein wiederum außergewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende zu – und trotzdem es gibt einiges zu berichten.
Gleich im Jänner hielten wir unter strengen Vorschriften unsere Mitglieder-/ Wahlversammlung ab, es wird im Feuerwehrwesen alle 5 Jahre gewählt. Zum Kommandant gewählt wurde Christoph Bauer, OBI und zum Kommandantstellvertreter Philipp Krell, BI. Vom neu gewählten Kommandanten wurde der Verwalter Markus Lichtenauer, V ernannt. Weitere Veränderungen in der Feuerwehrführung wurden ebenso umgesetzt wie Christian Kronaus, FM wurde Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes, Alexander Steinbauer, LM wurde Gruppenkommandant, Markus Eckler, SB wurde Sachbearbeiter Nachrichtendienst. Ich danke den jungen Kameraden, dass sie Verantwortung in ihrem Sachbereich zum Dienste der Allgemeinheit übernommen haben und ich danke der gesamten Mannschaft, dass sie diese Veränderungen mit Respekt gegenüber den jungen Kameraden mittragen.
Es wurden heuer wieder einige Bewerbe & Übungen abgesagt und der Dienstbetrieb eher auf „Sparflamme" betrieben, jedoch waren wir zu jeder Zeit einsatzbereit und standen unserer Bevölkerung, wenn nötig, zu jeder Tages- und Nachtzeit zur Verfügung. Einsätze wie der Waldbrandeinsatz in Hirschwang haben uns zeitlich sehr gefordert und funktionieren so nur mit einer eingespielten, grundsätzlich motivierten Mannschaft. Wir haben dort in 10 Einsätzen mit gesamt 43 Mann 570h geleistet.
Auch heuer fand unser Sommerfest aufgrund der schwierig umzusetzenden Rahmenbedingungen im Juli nicht statt, aber die Kreativität und das Engagement meiner Kameraden ließen uns gemeinsam mit Ihnen/ mit euch einen sehr stimmungsvollen und erfolgreichen Dämmerschoppen im September feiern! Wir hoffen darauf und freuen uns, wenn wir Sie bald wieder auf unseren Veranstaltungen begrüßen dürfen.
Ich möchte mich bei allen Einwohnern bedanken, die uns auch dieses Jahr mit Spenden, unterstützten, denn unsere Ausgaben hatten wir auch dieses Jahr. Ohne die vielen Spenden wäre es nicht möglich, den Betrieb einer kleinen Feuerwehr aufrecht zu erhalten.
Deshalb bitte ich Sie, dass Sie uns bei unserer Haussammlung, die nach Weihnachten stattfindet, genauso gut unterstützen, wie auch sonst immer. Wir werden diese sehr wahrscheinlich wieder in gleicher Form wie letztes Jahr durchführen und Ihnen ein Kuvert in den Postkasten zustellen. Sie können Ihre Spende kontaktlos und einfach auf unser Feuerwehrkonto überweisen – **Vielen Dank!**

Einsätze 01.01. – 10.12.2021 (vorläufig): 16 Brandeinsätze, 1 Fehlausrückung (Brandmelderalarm),
2 Brandsicherheitswachen, 57Technische Einsätze,
sind gesamt 76 Einsätze.

Aufwandstunden Gesamt (Einsätze, Schulungen, sonstige Tätigkeiten):

Dieses Jahr wurde der grundsätzliche Fokus auf die Ausbildung unserer 5 neuen Mitglieder gelegt und auf die Weiterbildung unserer Kameraden in den neuen Funktionen nach der Wahl im Jänner. Wir sind stolz auf unsere jungen Mitglieder, die sich immer wieder Zeit für die Ausbildungen und Kurse nahmen, damit sie fit für das weitere Feuerwehrleben werden.
Bei den Einsätzen hatten wir in diesem Jahr mit einigen Brandeinsätzen, die teilweise sehr zeitaufwändig waren zu kämpfen. Philipp Krell und Lukas Gamperl haben sich ab heuer für den zusätzlichen Feuerwehrdienst in der Waldbrandgruppe 15 Bezirk Neunkirchen gemeldet, dort einige Fortbildungen gemacht und bei den Brandeinsätzen im Föhrenwald, in Gutenstein und in Hirschwang vollen Einsatz über mehrere Tage geleistet. Wir mussten aber auch wieder zu einigen Unwettereinsätzen und sonstigen technischen Hilfeleistungen ins Ortgebiet ausrücken.
Vielen Dank an meine Kameraden, die sich immer zu den Einsätzen die Zeit nehmen und oft von ihrer eigentlichen Arbeit wegmüssen. Insgesamt wurden im Zeitraum von 01.01.2021 bis zum 10.12.2021 ca. 2900 Stunden für die Allgemeinheit geleistet. Im Vorjahreszeitraum waren es rund 1600 Stunden. Man kann also gut sehen, dass die heurigen Tätigkeiten wieder zunahmen, auch aufgrund der langwierigen Einsätze. Somit war es für die Feuerwehr kein „herkömmliches Jahr" aber wir konnten die neu an uns gestellten Aufgaben gut bewältigen. Besonders möchte ich meinen Kameraden danken, dass sie bei den Einsätzen aber auch bei Übungen und Schulungen ihre Zeit für die Mitmenschen opfern – **DANKE!**
Mitgliederstand: 45 aktive Mitglieder, 14 Reserve: sind 59 Gesamtmitglieder

Auch heuer konnten wir wieder 4 neue Mitglieder und unser ehemaliges Mitglied Josef Eckler jun. wieder in unsere Feuerwehr aufnehmen, das freut mich besonders. Es würde mich sehr freuen, wenn wir auch nächstes Jahr wieder neue Mitglieder aufnehmen können, unsere nächste Mitgliederversammlung findet am 21. Jänner statt. Jeder der Interesse hat, kann sich bei uns melden und ist herzlich zu der Mitgliederversammlung eingeladen.

Geburtstage:

Heuer konnten wir ***Johann Haidbauer*** zum ***85. Geburtstag***

und ***Manfred Kral sen.*** zum ***80. Geburtstag*** gratulieren.

Wir wünschen euch nochmals alles Gute!

Neuanschaffungen / Instandhaltungsarbeiten

Dieses Jahr beschränkten wir uns größtenteils auf Instandhaltungsarbeiten der vorhandenen Geräte und Ausrüstung. Weiters floss auch heuer wieder viel Geld in die persönliche Schutzausrüstung unserer Mitglieder. Wir werden noch drei neue Atemschutzgeräte kaufen, da die Nutzungsdauer der alten Geräte abläuft und wir werden sehr wahrscheinlich noch Löschrucksäcke kaufen, um in Zukunft noch besser für Waldbrände oder Kleinbrände im unwegsamen Gelände vorbereitet zu sein.
Bei den eigenen Fahrzeugen mussten keine größeren Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden. Ich möchte mich bei unserem Zeugmeister Tauchner Christian und unserem Fahrmeister Steinbauer Stefan bedanken, dass immer dafür gesorgt wird, dass unsere Fahrzeuge und Geräte immer einsatzbereit sind.

Dämmerschoppen/Feuerwehrball

Unser Dämmerschoppen heuer war ein voller Erfolg. Das Trio „Kampstein Power“ brachte an diesem Abend eine Spitzenstimmung in unsere Feuerwehrgarage. Ich möchte mich bei allen Besuchern recht herzlich für den Besuch bedanken und würde mich freuen, wenn ich Sie/ euch auch im nächsten Jahr wieder bei uns bei einer Veranstaltung begrüßen darf.
Auch den Anrainern möchte ich besonders für die unkomplizierte und damit unterstützende Art danken.
Der Feuerwehrball 2021 konnte aufgrund der verordneten „Weihnachtsruhe“ nicht stattfinden. Da auch heuer die Lage nicht anders ist, tut es uns leid, dass wir auch im Jänner 2022 keinen Ball veranstalten werden. Die gesetzlichen Vorgaben und die dazu abgestimmten und einzuhaltenden Vorgaben des Landesfeuerwehrkommandos ermöglichen dies nicht.

Zum Schluss und Vorschau:

Ich möchte mich bei der gesamten Bevölkerung von St. Corona bedanken, dass sie uns immer wieder unterstützen (finanziell, durch Besuche bei unseren Veranstaltungen, durch Verfügung Stellung von Grundstücken für Übungen,…). Nur durch euch alle, ist es möglich eine kleine Feuerwehr zu betreiben!
Ein besonderer Dank gilt natürlich auch meinen Kameraden, die ihre wertvolle Zeit für die Allgemeinheit opfern, für Einsätze, Übungen, Schulungen, Ausbildung der neuen Kameraden, Instandhaltungsarbeiten oder Sitzungen.
Im kommenden Jahr wollen wir uns wieder auf die weiterführende Ausbildung der Kameraden fokussieren. Für die Neubeschaffung eines HLF (Hilfe-Leistungs-Fahrzeugs – frühere Bezeichnung RLF Rüst-Lösch-Fahrzeug) haben wir dieses Jahr bereits einige unterschiedliche Fahrzeugtypen in anderen Feuerwehren begutachtet. Wir wollen die Zeit nutzen, die wir durch Ausfälle von Veranstaltungen, Bewerben und Übungen gewinnen, und die Planungsarbeiten für einen Fahrzeugkauf im kommenden Jahr fertigstellen, sodass wir das Fahrzeug auch gemeinsam mit dem Gemeinderat bestellen können.
Ob es Leistungsbewerbe im kommenden Jahr nach 2 jähriger Pause wieder geben wird, ist noch nicht absehbar – wenn ja, dann wollen wir unsere Feuerwehr wieder mit den Gruppen in Niederösterreich oder im Burgenland vertreten.
Ich wünsche der gesamten Bevölkerung sowie all meinen Kameraden alles Gute und die nötige Kraft, um die an uns gestellten Anforderungen im Jahr 2022 wieder gemeinsam bewältigen zu können.

Gut Wehr! Christoph Bauer, Kommandant

Mitgliederversammlung-Neues KDO

Verkehrsunfall

Neue Kameraden

Verkehrsunfall St. Corona

Waldbrand Hirschwang

Mannschaftsfoto